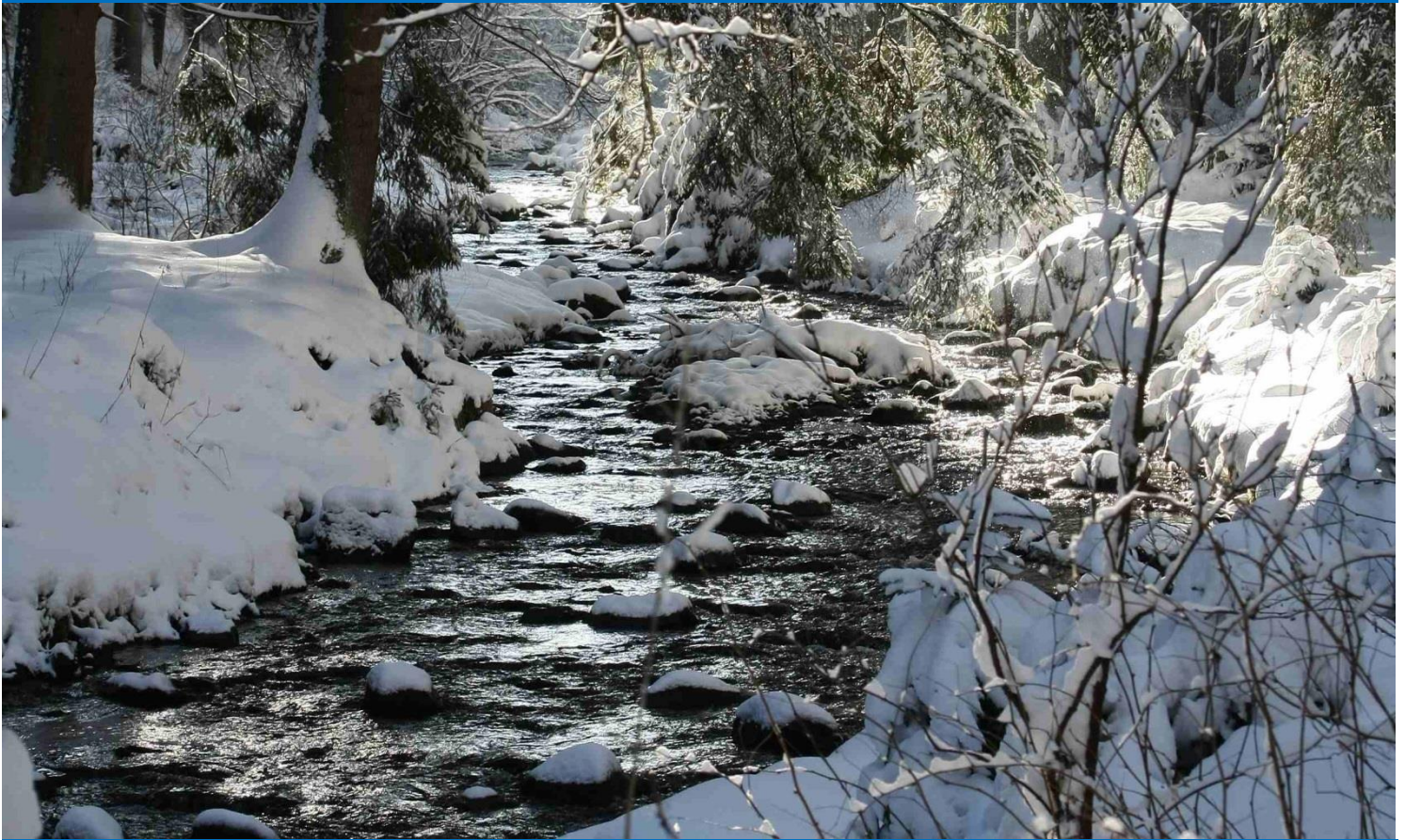


Gemeindeleben aktuell

Januar | Februar 2018



Jahreslosung für 2018

Gott spricht: »Ich will dem Durstigen geben von
der Quelle des lebendigen Wassers umsonst«.

Offenbarung 21/6

Gott spricht: »Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst«.

Offenbarung 21/6

Durst ist schlimmer als Heimweh, so weiß es der Volksmund. Wann hattest du das letzte Mal brennenden, quälenden, wirklich belastenden Durst, der dich an nichts anderes mehr denken ließ als an einen Durstlöscher? Mir fallen dazu (ungeplant) lange Wanderungen ein und auch ein Waldlauf, an dem ich als junger Mitarbeiter teilgenommen habe. Als wir endlich wieder im Freizeitheim angekommen waren, konnte ich endlich meinen Durst stillen. In solchen Momenten, wenn der Durst wirklich brennt und quält, ist es einem beinahe egal, was es zu trinken gibt und welche Temperatur die Flüssigkeit hat - nur extrem heiß und extrem ekelhaft darf sie nicht sein.



Die Jahreslosung für das Jahr 2018 spricht davon, dass Gott selbst denjenigen, die Durst haben, Wasser zukommen lassen will. Wir befinden uns mit dieser Jahreslosung fast am Ende der Bibel, an dem uns von dem Seher Johannes im Namen Gottes ein trostvoller Blick in die Zukunft gewährt wird. Und dieser Blick verheißt, dass nichts bleibt, wie es ist. Es kommt der Tag, an dem diese Welt endgültig vergehen und Gott eine neue Welt heraufführen wird, in der er selbst inmitten seiner Kinder gegenwärtig sein will. Leid, Geschrei und Schmerz mögen uns hier und heute noch quälen, doch in der neuen Welt Gottes wird dies alles der Vergangenheit angehören, die uns nun nicht mehr einholen kann. Wie tröstlich und hoffnungsvoll ist das für alle, die schon heute Jesus Christus als den Herrn und Retter bekennen!

Denken wir für einen Moment etwas intensiver über das »lebendige Wasser« nach. Es handelt sich um einen bildhaften Ausdruck, das ist uns wohl allen klar. Was ist damit letztlich gemeint?

Schon im Alten Testament begegnet uns dieses Bild, nämlich in Jeremia 17/13. Dort heißt es: Denn du, HERR, bist die Hoffnung Israels. Alle, die dich verlassen, müssen zuschanden werden, und die Abtrünnigen müssen auf die Erde geschrieben werden; denn sie verlassen den HERRN, die Quelle des lebendigen Wassers.

Im Neuen Testament erscheint der Ausdruck im Munde Jesu, wenn er in Johannes 4/10 zur Samaritanerin am Jakobsbrunnen spricht: »Wenn du erkennstest die Gabe Gottes und wer der ist, der zu dir sagt: »Gib mir zu trinken!«, du bätest ihn, und er gäbe dir

lebendiges Wasser«. Etwas später schließlich erfolgt ein Zuspruch Jesu an alle, die seinen Worten Glauben schenken. Diese Menschen werden Menschen sein, von denen selbst das lebendige Wasser ausgeht (Johannes 7/38).

Wasser haben wir in Mitteleuropa reichlich. Hast du dir im Supermarkt oder Getränkemarkt einmal die Reihen mit Mineralwasser angesehen? Dutzende Sorten gibt es davon, ganz abgesehen von dem frischen, sauberen Wasser, das bei uns aus dem Wasserhahn fließt und auch von vielen Menschen gerne getrunken wird. Wie notwendig Wasser für uns ist, merken wir erst im Ausnahmezustand, nach großen Anstrengungen und vielleicht fernab von Supermarkt und Wasserhahn. Im alten Israel war Wasser ein überaus kostbares Gut. Nur wo Wasser vorhanden war, konnte Leben dauerhaft bestehen und etwas Lebendiges gedeihen. Wo kein Wasser vorhanden war, da fand man Dürre, Verkümmern, Tod.

Jesus macht deutlich, dass seine Worte so elementar wichtig sind für unser Leben wie das Wasser. Sie bringen Leben, sie machen geradezu erst wirklich lebendig. Sie öffnen also die Augen für das, was in unserem Leben wirklich notwendig und wertvoll ist und Bestand hat. Und sie sind letztlich so lebendig, dass auch der Tod sie nicht vertrocknen und ausrotten kann. Sie weisen den Weg zum ewigen Leben, schon hier und jetzt. Und seine Erfüllung findet dieses Leben in der neuen Welt Gottes, wie sie die Johannesoffenbarung beschreibt.

Bei vielem, was das Jahr 2018 mit sich bringen wird, haben wir keine Wahl. In vielen Fällen sind wir von Entscheidungen und Entwicklungen abhängig, die wir selbst kaum oder gar nicht beeinflussen können. Wie schön ist es, dass wir wählen können, aus welcher Quelle wir Wasser für Geist und Seele schöpfen! Jesus lädt sogar alle Durstigen ausdrücklich ein, zu ihm zu kommen und zu trinken. Das lebendige Wasser, das er für uns bereithält, versiegt nicht und hat eine immer gleiche, herausragende Qualität.

So schließe ich mit einem Psalmvers, der als Kommentar zur Jahreslosung gelesen werden darf: »Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht«. (Psalm 36/10).

Julian Enners

Lutherübernachtung der Mädchenjungschar

1517- Wir kommen!!!!



Am Freitag, dem 24.11.2017 war es soweit. Gut ausgestattet mit einigen wichtigen Utensilien der Gegenwart, wie z.B. Nutella, CD-Player, Luftmatratze, Süßigkeiten, wasserfester Kleidung... begaben wir, einige Mädchen und Mitarbeiterinnen der Mädchenjungschar Altenseelbach, uns auf eine Zeitreise in das Jahr 1517.

Martin Luther ließ es sich angesichts solch hohen Besuches nicht nehmen, selbst dabei zu sein.

Worüber natürlich alle hocherfreut waren, ging es doch in der Hauptsache um ihn und seine guten Gedanken zu einem Leben mit Gott.

Ablasshandel, Fegefeuer, Hölle und der Umgang damit stimmten uns nachdenklich, traurig und auch ein bisschen hoffnungslos.

Wie schön war es da zu erfahren, dass Gott größer ist und all die Möglichkeiten, sich einen Platz im Himmel zu erkaufen oder zu erarbeiten, nicht notwendig sind.



Martin Luther erkannte bei seinem intensiven Bibelstudium, dass es allein Gnade ist - also ein unverdientes Geschenk, dass es allein Christus ist - also sein Sohn, dass es allein die Schrift ist - also Gottes Wort und allein der Glaube - also unser Vertrauen in Gottes Möglichkeiten, die uns ein Leben mit Gott auch über den Tod hinaus schenken möchten.

In verschiedenen Stationen erarbeiteten wir das oben aufgeführte und hatten dabei viel Freude und jede Menge guter Ideen.



Zu einer richtigen Übernachtung gehört natürlich auch eine zünftige Nachtwanderung, die sich an die intensive Bibelzeit anschloss. Zurückgekehrt stärkten wir uns mit warmem Punsch und süßen Leckereien.

Unser Nachtlager schlugen wir im Anschluss daran mit allen gemeinsam auf und schliefen nach einer spannenden Gute- Nacht- Geschichte schnell ein und ziemlich lange aus. Ein Wecker, den wir auch aus der Gegenwart mitnahmen, weckte uns am anderen Morgen, um mit einem leckeren Frühstück in den neuen Tag zu starten.



Nach dem Frühstück nahmen wir die 95 Thesen Luthers genauer unter die Lupe, verfassten unsere eigenen zu Gemeinde, Schule und Familie und hefteten sie an eine Tür im Vereinshaus.



Vor dem abschließenden Mittagessen spielten wir in einem Stehgreiftheater das Leben Martin Luthers nach und entdeckten abschließend dabei, wie wichtig es ist, aufmerksam durchs Leben zu gehen, in der Bibel zu forschen, Gottes Wort ernst zu nehmen und den Mut zu haben, eine eigene Meinung zu vertreten.

So viel Kopfarbeit machte hungrig. Mit dem Mittagessen endete dann unsere Zeitreise ins 16. Jahrhundert. Schön war's!!!

Mädchenjungschar Altenseelbach



Unter dem Motto »Lob & Dank« findet am Sonntag, den 28.01.2018 um 10.30 Uhr in Altenseelbach die vorerst letzte "Atempause" statt.

Wir wollen den Gottesdienst nutzen, um Gott »DANKE« zu sagen für 141 tolle und gesegnete Stunden, danke sagen für die vielen Mitarbeiter, Prediger, Musikanten und allen, die ihre Gaben für die Verbreitung von der guten Botschaft eingesetzt haben.

Die Predigt wird Karlfried Petri halten.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir beim gemeinsamen Mittagessen viel Zeit für ein schönes Miteinander und gute Gespräche. (Wer möchte, darf gerne etwas zu einem Buffet beitragen.)

Wir freuen uns auf euch!

Herzliche Einladung - die Mitarbeiter der Atempause

Familienstunde mit »Team Camissio«

Familienstunde am 1. Advent 2017
mit **GAMI** von der DZM

Am 3. Dezember war es wieder soweit. Eine Familienstunde fand statt. Die DZM war zu Gast. Aber... wer ist denn »die DZM«? In Altenseelbach in unserer Gemeinde wurde die Deutsche Zeltmission durch ein junges Team vertreten. Das Team Camissio. CAMISSIO - CAMP2GO ist ein evangelistisch ausgerichtetes Projekt der Deutschen Zeltmission e.V., die sich bereits seit über 100 Jahren mit

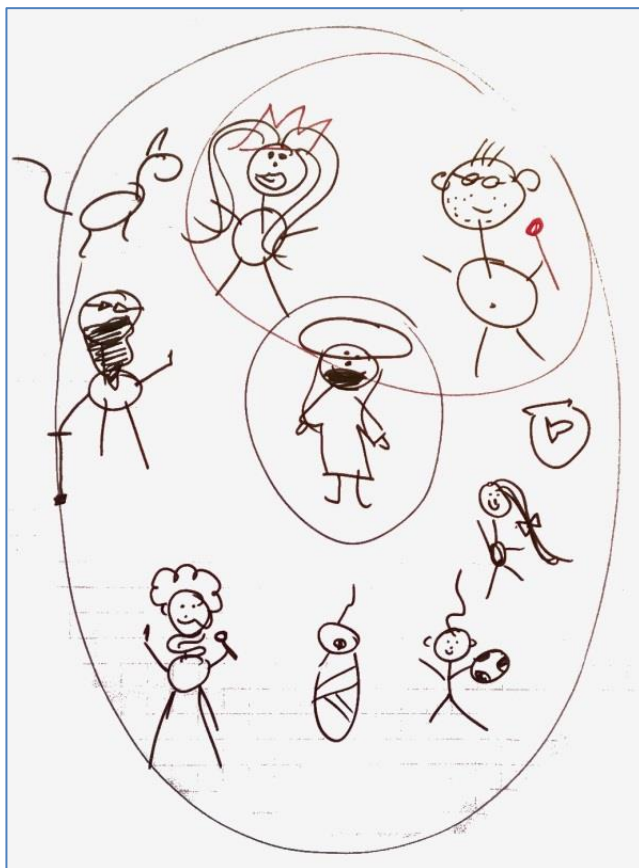


dem Missionsdienst in Deutschland befasst. Zu diesem Team gehören verschiedene Mitarbeiter. Die Familienstunde in Altenseelbach gestalteten Lilly und Marvin Kolbow, Josua Adrian und Rebekka Kruck. Es ging um das Thema »Einigkeit in der Familie - Wenn Jesus im Mittelpunkt ist«. Zunächst stellte sich das Team vor. Danach gab es ein Spiel für alle. Es kam darauf an, genau zuzuhören und Dinge auszuführen. Ein Anspiel folgte darauf. Es ging darum, dass Eltern oft keine Zeit für ihre Kinder haben.

Im Anschluss predigte Marvin Kolbow. Er erarbeitete mit den Kindern, wer zu einer Familie gehört und wer der Chef in der Familie ist. Die Kinder waren alle der Meinung, dass es der Papa ist oder Papa und Mama gemeinsam. Und wer ist der Chef von Mama und Papa? Nicht der Opa, wie ein Kind meinte, sondern Jesus. Die Kinder sollen auf ihre Eltern hören und die Eltern auf Jesus. Außerdem ging es noch darum, wie gutes Zusammenleben in der Familie gelingen kann.

Zwischendurch wurden Lieder gesungen, die Alexander begleitete.

Zuletzt durften alle Mittagessen, denn es gab ein tolles Buffet, zu dem viele Helfer beigetragen hatten. So klang die Familienstunde mit guten Gesprächen aus.



Vielen Dank für alle Hilfe an diesem Morgen (Technik, Moderation, Klavierbegleitung, Deko, Essenszubereitung, Tische stellen und decken, Spüldienst...)! Vielen Dank an das Team Camissio! Schön, dass Ihr da gewesen seid! Vielen Dank an Gott, der uns diese Gemeinschaft und die Stunde mit tollen Gästen schenkte.

Christiane Willwacher

Gedanken zur Familienstunde

Ist es nicht für jede und jeden von uns schön, einer Familie anzugehören? Sei es die Familie, in die wir als Kinder hinein geboren wurden oder die Familie, die wir selber gründen durften oder im weitesten Sinne vielleicht die Familie der Fußballfreunde, Musikliebhaber, Freunde ... oder Gottes große Familie. Lasst uns einen kurzen Moment über Gottes große Familie nachdenken. In Gottes großer Familie sind alle willkommen! Gott freut sich über jeden von uns, dabei spielt all das, was wir so oft in unserem Herzen bewegen, keine Rolle. Niemand ist zu jung oder alt, dick oder dünn, sportlich oder unsportlich, traurig oder glücklich, beliebt oder unbeliebt. Welch ein großes Geschenk! Treffen wir uns, um auf Gottes Wort zu hören, beten wir gemeinsam, loben Gott durch unsere Lieder, haben ein buntes Programm in den Kinder- und Jugendgruppen, wird etwas deutlich von Gottes Familie, vielleicht so wie wir Familie erleben, wenn im Haus oder unserer Wohnung in jedem Raum ein Teil der Familie etwas tut. Das ist gut und wichtig, aber von Zeit zu Zeit, da sollte sich die ganze Familie treffen, um gemeinsam Dinge zu tun, zu sprechen und sich aneinander zu freuen, denn nur so kann Familie gelingen. Und so eine gute Zeit der Gemeinschaft mit allen sollte die Familienstunde sein, die immer am ersten Sonntag im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember oder auch mal an einem anderen Sonntag stattfinden wird. Gemeinsam Gott loben mit Singen und Beten, Gottes Wort gut verständlich für alle und intensive Gemeinschaft bei einem leckeren Essen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters sind ein Teil von Gottes großer Familie und so wie an einer Familienfeier ein Familienmitglied, das nicht da sein kann, schmerzlich vermisst wird, so fehlen alle, die nicht mit dabei sein können, denn nur mit DIR ist die Familie der Evangelischen Gemeinschaft komplett!

Sandra Eckam

Familienstunde im Februar



Wann: 04.02.2018, 10.30 Uhr
Wo: Vereinshaus Altenseelbach
Obere Reihe 20
Wer: Jung und Alt
Gast: Mädchenjungschar
und Miriam Hagemeyer

**Es gibt anschließend Mittagessen.
Wer möchte, bringt etwas fürs Büffet mit.**

Sei dabei, denn nur mit Dir ist es schön!

Geht es euch manchmal auch so wie mir? Ihr habt Bücher zuhause, die ihr nicht mehr lest, die euch aber zu schade zum Wegwerfen sind. Oder ihr sucht ein Buch, das es aktuell nicht mehr auf dem Büchermarkt gibt? Mir geht es jedenfalls hin und wieder so.

Durch Werbung von Bekannten bin ich auf eine tolle Möglichkeit gestoßen. In einer Sammelstelle in Burbach kann man Bücher abgeben und auch alte »Schätzchen« kaufen.

Da ist es mir leicht gefallen, viele alte Bücher abzugeben. Übrigens, mit ca. 35.000 Büchern ist die Auswahl groß.

Die Adresse ist 57299 Burbach, Leimekaute 17 (von Neunkirchen aus kommend auf die Umgehungsstraße nach Würgendorf und hinter dem DRK links). Geöffnet ist freitags von 14-18 Uhr und samstags von 10-13 Uhr.



Im Internet wird man unter »www.christ-und-buch.de« fündig.

Gerne kann ich auch die Bücher bei euch abholen und nach Burbach bringen.

Ein großer (christlicher) Buchmarkt ist am Samstag den 14. April 2018 von 11 - 18 Uhr -im Bürgerhaus in Burbach.

Günter Reinschmidt

Buchvorstellung

WAS NUN. KIRCHE? - Ein großes Schiff in Gefahr

Ulrich Parzany

Ulrich Parzany ist alarmiert: Was ist los in der EKD? Gottesdienste werden immer weniger besucht, viele Menschen treten ganz aus der Kirche aus. Doch Chancen werden nur selten genutzt. Stattdessen wird die Grundlage des Wortes Gottes immer weiter verlassen, der stellvertretende Sühnetod Jesu wird als überholte Vorstellung abgetan, eine falsch verstandene Toleranz als Gebot über alles gesetzt. Schonungslos und pointiert legt der bekannte Pfarrer wunde Punkte offen. Wer das Fundament der Heiligen Schrift verlässt, braucht sich nicht wundern, wenn bald alles dem Zeitgeist preisgegeben ist. Gleichzeitig zeigt er, warum er der Kirche dennoch treu bleibt. Es gibt Hoffnung - ergreifen wir sie.





Gebetsabende im Vereinshaus Obere Reihe

- So 14.01.** 10:30 Uhr **Abraham** - Glaube setzt in Bewegung (mit Ehrfried Eckam)
Hebräer 11/8-10, 13-14
- Mo 15.01.** 20:00 Uhr **Josef** - Am Ende wird es gut (mit der Gemeindeleitung)
1. Mose 37-50
- Di 16.01.** 20:00 Uhr **Ruth** - In der Fremde Heimat finden (mit Martin Kölli)
Ruth 1
- Mi 17.01.** 20:00 Uhr **Daniel** - In Verfolgung standhaft bleiben (mit Martin Schreiber)
Daniel 3
- Do 18.01.** 20:00 Uhr **Jona** - Gott will alle (mit Stefan Sauer)
Jona 1+3

Herzliche Einladung nach Zeppenfeld / Vereinshaus Frankfurter Straße

- Fr 19.01.** 20:00 Uhr **Paulus** - Das Ziel im Auge behalten
Philipper 1/21-26
- 19:00 **Jugendabend in der Christuskirche (Zeppenfeld)**
- Sa 20.01.** 20:00 Uhr **Priscilla und Aquila** - Geflüchtete werden zum Segen
Apostelgeschichte 18/1-4

Herzliche Einladung nach Neunkirchen / Christliche Versammlung Kölner Straße

- So 21.01.** 10:30 Uhr **Jesus** - Der Abgelehnte wird zum Versöhner
Johannes 1/14

Wer einen Fahrdienst benötigt, kommt bitte von Freitag bis Sonntag ca. eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn zum Vereinshaus (Treffpunkt vor der unteren Eingangstür).

Sonntags

Sonntagsschule, 10:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Myriam Bräuer

Montags

Ch@t, 19:30 Uhr
Ansprechpartner: Michael Keßler
Gemischter Chor, 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Dienstags

Frauenfrühstückskreis
Einmal im Monat, 09:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Bettina Diehl-Sohn
Mädchenjungschar, 17:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christiane Willwacher
Mädchenkreis, 19:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Annika Sander

Mittwochs

Krabbelgruppe »Purzelbaum«
Ansprechpartnerin: Annika Sander

Donnerstags

Jungenschaft, 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Johannes Bräuer

Freitags

Jungenjungschar, 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Julian Enners
Männerchor, 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Gemeindeleitung

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Willi Jung, Michael Keßler, Margit Manderbach, Günter Reinschmidt, Christiane Willwacher, Volkhard Willwacher.
Eure Gemeindeleitung

Ansprechpartner Diakonie

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an: Margit Manderbach (Tel. 0 27 35 / 14 52) oder Hilde Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Ansprechpartner Hauskreise

Hauskreis 1: jeder 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, J. und R. Enners (0 27 35 / 13 70)
Hauskreis 2: jeder 2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, G. u. B. Reinschmidt (0 27 35 / 13 72)

Ansprechpartner Fahrdienst

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen. Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Termine

- Mi 03.01. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 07.01. 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Gottfried Bräuer**
- Mi 10.01. 20:00 Uhr **Bibelstunde**
- Do 11.01. 20:00 Uhr **Hauskreis** (Reinschmidt)
- So 14.01. 10:30 Uhr **Beginn der Allianz-Gebetswoche**
(mit Abendmahl) mit Ehrfried Eckam
- Mo-Do 20:00 Uhr **Allianz-Gebetswoche** (mehr Infos im Heft)
- So 21.01. 10:30 Uhr **Abschluss der Allianz-Gebetswoche** in der
Christlichen Gemeinde, Neunkirchen, Kölner Straße
- Mi 24.01. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 28.01. 10:30 Uhr **Atempause mit Karlfried Petri**
anschließend gemeinsames Mittagessen
- Mi 31.01. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 04.02. 10:30 Uhr **Familienstunde mit der Mädchenjungschar** (mit M. Hagemeyer)
anschließend gemeinsames Mittagessen
- Mi 07.02. 20:00 Uhr **Bibelstunde**
- Do 08.02. 20:00 Uhr **Hauskreis** (Reinschmidt)
- So 11.02. 10:30 Uhr **Gemeinschaft** (mit Abendmahl)
- Mi 14.02. 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Friedemann Wunderlich
- So 18.02. 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Oliver Mehring**
- Mi 21.02. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 25.02. 10:30 Uhr **Gemeinschaft mit Christoph Sieckermann**
- Mi 28.02. 20:00 Uhr **Gebetsstunde**

Zeitgleich mit der Gemeinschaftsstunde sonntags um 10.30 Uhr treffen sich die Kinder in den unteren Gruppenräumen zur Sonntagsschulstunde.

Vorschau

- So 04.03. 10.30 Uhr **Familienstunde mit Christian Hähle**
- So 18.03. 10.30 Uhr **Mitgliederversammlung**

Jeden 1. Sonntag jedes geraden Monats findet, wenn es nicht anders angegeben ist, ein gemeinsames Mittagessen statt.

Es gibt ein Buffet, zu dem einfach jeder etwas mitbringt; (diesmal am 04.02.).

Impressum

Layout und Gestaltung: Günter Reinschmidt

Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **15.02.2017** über die Emailadresse [gemeindeleben-aktuell@jungschar.biz] einreichen.